Haus am Strom
NATUR & TECHNIK IM DONAUTAL

Jahresbericht

für das Geschäftsjahr 2025

der Haus am Strom gGmbH

Haus am Strom gGmbH
Am Kraftwerk 4
94107 Untergriesbach
+49 (0)8591/462 9960
www.hausamstrom.de

Titelbild: zahlreiche Gäste beehrten die Umweltstation zum 25 jähriges Jubiläum Haus am Strom, unter anderem der Vorsitzende des Umweltausschusses im Landtag Alexander Flierl und Landrat Raimund Kneidinger.

Inhaltsübersicht

1. PROJEKTE 4

2. AKTIVITÄTEN 11

3. BESUCHERZAHLEN 16

4. GEBÄUDE UND INVENTAR 17

5. MARKETING 18

6. PERSONAL 21

8. GEBIETSBETREUUNG 28

1.Projekte

1.1 Projekte 2024

1.1.1 Umweltbildungsprojekt 2025

Im Projekt „Modellschulen Nachhaltigkeit auf den Weg bringen" wurden die Grund- und Mittelschulen Eging, Untergriesbach und St. Nicola in Passau auf ihrem Weg zum Thema Nachhaltigkeit begleitet. Das Projekt war für zwei Jahre von 2024 bis 2025 angesetzt. Es setzte bewusst in den sozial schwächeren Mittelschulen an, um auch dieser Zielgruppe das Thema Nachhaltigkeit näher zu bringen.
Die Mittelschule Untergriesbach setzte sich mit den 17 Nachhaltigkeitszielen auseinander. Ergebnis der Auseinandersetzung waren zahlreiche Kunstobjekte der verschiedenen Klassenstufen. Das Projekt mündete in einer Ausstellung im Herbst, wo die Objekte am Tag der offenen Tür Eltern und Entscheidungsträgern vorgestellt wurden.

Abb.: die Schüler der Mittelschule Untergriesbach stellten die 17 Nachhaltigkeitsziele mit Kunstwerken dar.

Die Mittelschule Eging hat eine Feuchtwiese als Wiese der Artenvielfalt ökologisch aufgewertet: Der Bauhof der Gemeinde bereitete eine Fläche für die Ansaat und Anpflanzung einer Blumenwiese vor. Auch ein Tümpel wurde angelegt und der Aushub als Saum bepflanzt. Auch einzelne Bürger brachten sich bei den Pflanzaktionen ein.
Die Schule St. Nicola besuchte die solidarische Landwirtschaft in Passau und beschäftigte sich dort mit der Erzeugung von Lebensmitteln sowie dem Thema Boden. Die Klimaescapebox vom Klimaschutzbüro am Landratsamt sorgte für große Begeisterung.
Am großen Nachhaltigkeitskongress der Uni Passau mit dem Zentrum für Lehrerfortbildung nahm die Umweltstation teil und gab auch einen Kurs.

Abb.: Vier Schulklassen der Grund- und Mittelschule Eging pflanzten über den Vormittag hinweg heimische Stauden in der Feuchtwiese.

1.1.2 Grundförderung 2025

Als Umweltstation hat die Umweltstation Recht auf die sogenannte Grundförderung. Neben Arbeiten wie der Pflege der Ausstellung und des Außengeländes wurden vor allem Veranstaltungen gefördert, die zum Grundangebot der Umweltstation gehören. Dazu gehörten Führungen durch die Ausstellung, Schulprogramme und Aktionsstände.

1.1.3 Förderung für Umweltstationen in Bayern: Runder Tisch der Umweltbildung in Niederbayern

Die Umweltstation organisierte im April im Haus zur Wildnis und im Oktober in Waldkirchen ein Treffen der Niederbayerischen und Umwelteinrichtungen.

1.1.4 Netzwerkprojekt Präsentation Landesgartenschau

Zehn Institutionen aus Niederbayern und der Oberpfalz präsentierten sich an 29 Tagen am Stand des Umweltministeriums. Das Haus am Strom koordinierte die Aktionen. Dabei wurde eine Vielzahl an Themen abgedeckt, die immer in Verbindung zum Garten standen, z.B. Tiergruppen wie Bienen oder Vögel.

Abb. Das Haus am Strom ist dabei, als Umweltminister Thorsten Glauber das neue Logo der Umweltstationen und der Qualitätsnetzwerke in Bayern präsentiert.

1.1.5 Bio & Regional – Konzept für Schulen und Landwirtschaft im Passauer Land

Für Schulen aus den Ökomodellregionen Passauer Oberland und an Rott und Inn wurden pädagogische Programme entwickelt, die die Regionalität und den ökologischen Anbau von Lebensmitteln ins Zentrum rücken.

Abb.: Auch die Schüler in Vornbach interessierten sich für regionale und ökologisch erzeugte Nahrungsmittel.

1.1.6 Staatliche Maßnahmen im Naturschutzgebiet Donauleiten

Die staatlichen Maßnahmen wurden 2025 deutlich gekürzt. Im Naturschutzgebiet wurden Samen gesammelt und an Waldrändern wieder ausgebracht. Außerdem wurden die seltenen Wachsblumen und Wucherblumen, und Heilziest als Nahrungspflanze für seltene Wildbienen, der Wiesenknopf für zwei seltene Bläulingsarten nachgezogen und ausgepflanzt. Die Maßnahmen wurden von der Gebietsbetreuerin geplant und angeleitet.

1.1.7 Naturschutzmaßnahmen nach LNPR bei Pleinting

Auch die Naturschutzmaßnahmen im Rahmen der Landschaftspflege- und Naturpark-Richtlinie wurden stark gekürzt. Daher konnte nur die Flora der Pleintinger Lößranken unterstützt werden. In Absprache mit dem Landschaftspflegeverband konnte auf zwei größeren Teilflächen die Mahd vom Juni in den September verschoben werden, was viele seltene sommerblühende Pflanzenarten die Blüte und Samenreife ermöglicht. Wachsblume, Katzenminze und Aufrechte Waldrebe wurden ausgepflanzt. Von vielen weiteren Pflanzen wurden Samen gesammelt und ausgebracht.

Abb.: Zwei Bereiche wurden erst im Herbst gemäht, wovon Insekten wie auch sommerblühende seltene Pflanzen profitieren.

1.1.8 Interreg Kleinprojekt Lebensräume im Donautal neu schaffen

In Kooperation mit der Marktgemeinde Engelhartszell und der Naturschutzgruppe Haibach wurden Felsen im Donautal freigestellt und mit wichtigen Pflanzen besetzt bzw. Samen von diesen ausgebracht. Außerdem wurde ein Tümpel durch das Wasserwirtschaftsamt ausgegraben und nach und nach optimiert für den seltenen Kammmolch. Auch auf österreichischer Seite wird

ein Amphibientümpel gegraben und vom Haus am Strom mit Pflanzen bestückt.

Abb.: Der neu angelegte Teich war für den Kammmolch zu stark beschattet und wurde 2026 freigestellt.

1.1.9 Tourismuskonzept Energiespeicher Riedl

Die Umweltstation brachte sich an mehreren Treffen mit Centouris und der Verbund AG ein, bei denen es um die touristische Aufwertung in der Gemeinde Untergriesbach ging. Dabei konnten einige Anliegen eingebracht werden.

1.2 Geplante Projekte 2026

1.2.1 Grundförderung für Umweltstationen in Bayern

Umweltstationen erhalten für die Aufrechterhaltung ihres Betriebs eine Grundförderung.

1.2.2 Modellprojekt mit digitaler Bildung

Die Aktivitäten zur Wiese der Artenvielfalt und zum Thema Energie mit der Mittelschule Eging werden von den Schülern digital in einer Art Blog präsentiert.

1.2.3 Runder Tisch Umweltbildung Niederbayern

Der Austausch verschiedener Beteiligter der Umweltbildung in Niederbayern wird weiterhin vom Haus am Strom organisiert. Das nächste Treffen findet im Haus am Strom statt.

1.2.4 Interreg „Nachhaltigkeitsweg zwischen Jochenstein und Engelhartszell"

An der Umweltstation besteht ein Lehrpfad mit interaktiven und künstlerischen Elementen. Vor zwei Jahren wurde ein Konzept entwickelt, wie die Nachhaltigkeitsziele in den bestehenden Weg implementiert werden können und dieser auf der österreichischen Seite mit neuen Stationen fortgesetzt wird. Dieser Nachhaltigkeitsweg soll mit der Marktgemeinde Engelhartszell umgesetzt werden.

1.2.5 Interreg Biodiversitätszeugen

Mit der Klimaschutzabteilung Oberösterreich wird ein Interreg Projekt beantragt, in dem der Bevölkerung der Wert der Biodiversität vermittelt werden soll. Dabei sollen ältere Zeitzeugen Schülern auch von der früheren Vielfalt berichten. Außerdem geht es um autochthones Pflanzenmaterial und wie es über die Grenze hinweg verwendet werden darf.

1.2.6 People to People Interreg Projekt für Veranstaltungen

Zwei grenzübergreifende Veranstaltungen werden in der Umsetzung gefördert.

Abb.: Professor Peter Poschlod (oben rechts) referierte für die Umweltstation Haus am Strom, vertreten durch Dr. Ralf Braun (unten links), den Naturwissenschaftlichen Verein Passau, vertreten durch Dr. Rudolf Ritt (unten rechts) und die Naturschutzgruppe Haibach, vertreten durch Franz Berger (oben links).

1.2.7 Bio & Regional – Konzept für Schulen und Landwirtschaft im Passauer Land

Das Projekt, das 2025 startete (siehe dort), wird 2026 weitergeführt.

1.2.8 Erasmus+-Projekt – Schüler schreiben Geschichten und Lieder zum Lebensraum Donau

Es wurde ein Erasmus+-Projekt beantragt, in dessen Rahmen mit dem Verlag 5Haus und den Musikern von den Donaupiraten aus Wien Schüler aus Obernzell und aus Neustift im Mühlkreis Lebensräume an der Donau erleben können. Schüler schreiben folgend unter Anleitung Geschichten, Lieder und erstellen Graphiken. Die Ergebnisse werden dann bei einem kleinen Fest vorgestellt. Außerdem wird in der Ausstellung ein Fotospiel aus den Graphiken installiert.

1.2.9 Erasmus+-Projekt Grüne Helden

Zusammen mit dem Klimabündnis Oberösterreich und einer Agentur aus dem BNE Bereich wurde ein Erasmus+-Projekt beantragt. Darin werden sechs Konzepte für verschiedene Themen erarbeitet und in vier Grundschulen umgesetzt.

1.2.10 Staatliche Maßnahmen und LNPR Naturschutzmaßnahmen

Es sollen weiterhin Maßnahmen im Naturschutzgebiet Donauleiten und bei Pleinting stattfinden. Eine Erhöhung auf die ursprüngliche Finanzierung ist 2026 nicht möglich.

1.2.11 Interreg Lebensräume im Donautal neu schaffen und reaktivieren

Das Projekt, das 2025 startete (siehe dort), wird 2026 weitergeführt.

Abb.: 8 Felsköpfe wurden im Winter freigestellt, damit lichtliebende Pflanzen dort wieder wachsen können.

2. Aktivitäten

2.1 Überblick über die Anzahl der Veranstaltungen 2025

2025 nahmen 8 497 Teilnehmer an den Veranstaltungen teil. Damit konnten die Teilnehmerzahlen wieder deutlich gesteigert werden und nähern sich den Zahlen vor Corana an.
2025 konnten im Sommer nach den Schließungen in den letzten Jahren wieder einige Führungen im Kraftwerk durchgeführt werden. Kraftwerksführungen für die Kreuzfahrt waren kurzfristig nicht möglich. Auch Ausstellungseröffnungen waren nicht möglich, da der Raum im Kiesel nicht zur Verfügung steht.

Veranstaltungs-art	**Teilnehmer 2025**	**Teilnehmer 2024**	**Teilnehmer 2019**
Hausführungen	781	202	1083
Kraftwerksführung	476	0	1736
Schulprogramm	2934	2719	1793
Kindergarten	111	65	297
Kindergeburtstag	308	337	720
Kinderprogramm	408	522	777
Vorträge	850	1014	934
Exkursionen	452	386	361
Vernissagen/Ausst.	0	0	73
Events	2000	1360	4990
Projektaktivitäten	616	979	585
Sonstiges	1561	20	
Summe	10497	7604	13389

2.2 Weitere Höhepunkte 2025

2.2.1 Jubiläumsfest 25 Jahre Haus am Strom

Das traditionelle Sommerfest wurde genutzt, um das 25-jährige Jubiläum des Haus am Strom zu feiern. Festredner am Festakt war der Sprecher des Umweltausschusses im Landtag Alexander Flierl. Neben Landrat Raimund Kneidinger beehrten zahlreiche Vertreter aus Politik und Verwaltung die Umweltstation mit Ihrer Anwesenheit.
Zum Fest kamen zudem wieder zahlreiche Familien und nutzen das weitgehend kostenfreie Angebot. Dabei wurde das Haus wieder von zahlreichen Vereinen und Privatleuten unterstützt. Ein Höhepunkt war sicher der Auftritt des Trachtenvereins Gottsdorf. Bei der Gebietsbetreuung schauten die Jungforscher in den Mikrokosmos der Natur und lösten nebenan am Glücksrad Quizfragen. Unter Anleitung des Landschaftspflegeverbandes bauten die Naturschützer Insektenhotels. Bei Tinas Nähparty nähten die Kinder Tiermotive und belebten

bei Frau Boll mit LED-Lämpchen alte Flaschen mit Geistern. Einfache Gegenstände zu filzen war gar nicht so schwer und phantasievolle Tierfiguren wurden auf die Gesichter der Kinder geschminkt und Holzbretter bemalt. Beim Dosenwerfen ging es darum, Umweltgefahren abzuwerfen. Mit dem Projekt grenzenlos Aufblühen stellten die Kinder Seifen her, die mit Blüten verziert waren und die Naturkinder vom Gartenbauvereins Untergriesbach boten Basteln mit Naturmaterialien an. Löschfahrzeuge der Feuerwehr Gottsdorf waren zur Besichtigung frei. Die kulinarische Verpflegung übernahm die Schafschänke Vornbach.
Außerdem präsentierte sich das Haus am Strom am 27.07.2025 am Familienfest des Landkreises.

Abb.: Geschäftsführer Josef Heisl, Sprecher des Umweltausschusses Alexnder Flierl und Leiter Dr. Ralf Braun am Jubiläumsfest.

2.2.2 Aktionstag Umweltbildung für die Zukunft

Die Umweltstation engagierte sich in dem bayernweiten Arbeitskreis Umweltstationen der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung (ANU). Ralf Braun-Reichert ist Sprecher der Arbeitsgemeinschaft Lobbyarbeit. In dieser Funktion koordinierte er die Präsentation der Umweltstationen zum Aktionstag Umweltbildung für die Zukunft. Das zentrale Anliegen war eine Erhöhung der Förderung, nachdem diese pro Umweltstation seit 18 Jahren auf gleicher Höhe stagnierte. An 25 Aktionen beteiligten sich 27 Umweltstationen und 2 weitere Einrichtungen. 20 Mitglieder des Landtags wurden erreicht. Für den Austausch innerhalb der AG und mit dem Sprecherrat der ANU fanden einige Konferenzen statt.

2.2.3 *Klima Escape Box*

Die Klimaschutzabteilung des Landratsamtes hat über ein Interreg-Projekt ein Escapespiel entwickeln lassen. Diese ist seit April bei der Umweltstation zur Umsetzung verankert worden. Das Spiel fördert die Kooperation in der Gruppe. Es zeigt beispielhaft auf, wie nötig eine Zusammenarbeit für die Bewältigung der Klimakrise ist. Erste Umsetzungen fanden begeisterten Anklang.

2.2.4 *Weiterbildungen*

Am 18.03. und 13.05. erfolgten Lehrerfortbildungen im Rahmen des Modellprojekts. Am 27.06. besuchte das Zentrum für Lehrerfortbildung der Uni Passau das Haus am Strom. Am 30.07. besuchte die Schule für Heilerziehungspfleger die Umweltstation.

2.2.5 *Felsfreistellungen an der Veste Oberhaus*

Mit Schülern des Leopoldinum fanden wieder Felsfreistellungen an der Veste Oberhaus statt. Die inzwischen jährlich stattfindende Veranstaltung zeigt Wirkung und Gehölze können an der Stelle sichtbar zurückgedrängt werden.

2.2.6 *Insektengeflüster*

Viele Fachliche Veranstaltungen fanden zusammen mit dem Naturwissenschaftlichen Verein Passau statt. Dadurch verstärkt sich der Werbeeffekt und damit die Besucherzahlen. Zusätzlich mit der Naturschutzgruppe Haibach fand eine Lesung durch die Autorin Dominique Zimmermann aus ihrem Buch Insektengeflüster statt. Die Lesung fand auf einer Wiese statt und fand regen Zulauf.

2.2.7 Weitere bemerkenswerte Veranstaltungen

- Am 13.07. bot das Haus am Strom einen Exkursion zu Wildbienen für die cum.natura Umweltakademie an.
- Am 16.05., am 25.06. und am 17.09. besuchten Besuchergruppen aus Tschechien die Umweltstation und bekamen Führungen in tschechischer Sprache.
- Am 26.03., am 28.05. und am 24.09. besuchten Gruppen mit spanischen Schülern die Umweltstation und bekamen Führungen in der Muttersprache.
- Am 12.10. fand eine Kooperationsveranstaltung mit dem Klimaschutzbüro im Landratsamt zum Thema Wald im Klimawandel statt.

2.3 Vorschau auf das Jahresprogramm 2026

Die Umweltstation Haus am Strom startet mit einem attraktiven Programm in die Saison 2026. Allerhand Veranstaltungen finden in den Ferien wieder in den Gemeinden im gesamten Landkreis Passau - von Vilshofen bis Untergriesbach, von Pocking bis Breitenberg - statt. Eine grenzübergreifende Besonderheit ist ein Vater-Kind-Wochenende zusammen mit der Naturschutzgruppe Haibach und dem Naturwissenschaftlichen Verein Passau (NVPA) in der Natur der Schlögener Schlinge. Zusammen mit dem NVPA werden Vorträge präsentiert und Exkursionen zu neuen Themen durchgeführt, sei es zur Geologie, zu Libellen oder zu Pilzen. Attraktiv ist sicher auch ein Vortrag des Landesamtes für Umweltschutz zu Klimaentwicklung im Passauer Raum. Neu sind auch die Veranstaltungsangebote der Gartenfachberatung über das ganze Jahr hinweg. Die Kurse der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege über Reptilien für ein Fachpublikum werden ausgeweitet. Am 31. Mai und am 9. August gibt es für interessierte

Einzelpersonen die Möglichkeit, das Donaukraftwerk Jochenstein nach Voranmeldung zu besichtigen. Dieses reiht sich in ein Potpourri von Angeboten am großen Sommerfest der Einrichtung am 9. Mai ein, wo es speziell für Kinder ein sehr umfassendes Programm gibt. Selbstverständlich werden auch Dauerbrenner wie die Reptilien- oder die Hirschkäferwanderung wieder angeboten, die in Kooperation mit dem Landesbund für Vogelschutz stattfinden.

Der Bund Naturschutz Freyung-Grafenau hat ein Modell für ein Energiesparbauen lassen. Jugendliche können jeweils ein einzelnes Haus mit Verbrauchern bestücken. Direkte Auswirkungen auf den Stromverbrauch, die CO2 Bilanz und den Zustand der Umwelt werden direkt aufgezeigt. Das Programm ist besonders für Jugendliche geeignet, die sonst nicht einfach erreicht werden. Im Landkreis Passau wird das Programm wahrscheinlich vom Haus am Strom umgesetzt. Die Finanzierung ist noch nicht gesichert.

3. Besucherzahlen

3.1 Besucher in der Ausstellung

2025 wurden 11 084 Besucher in der Ausstellung registriert, 2024 waren es 8 398. 2019 vor Corona besuchten 11 778 Besucher die Ausstellung. Damit erreicht die Umweltstation im Jahr 2025 wieder die Dimension vor Corona.

Nicht dabei erfasst sind Teilnehmer an den Veranstaltungen (siehe 2. Veranstaltungen).

3.2 Erlebnisweg

2025 wurden 77 Rätselbogen zum Erlebnisweg ausgefüllt abgegeben und dafür entsprechende Preise ausgegeben. 2024 waren es 43.

Abb.: Der Erlebnisweg ist nach wie vor sehr attraktiv für Besucher.

4. Gebäude und Inventar

4.1 Gebäude Kiesel

2025 hat sich am Nebengebäude nichts verändert. Seit November 2021 wurde das Nebengebäude gesperrt, 2024 wurde es abgerissen. Ein Interreg-Projekt mit Tschechien für einen Neubau wurde 2025 geplant, konnte aber nicht erfolgreich beantragt werden.

4.2 Ausstellung

2025 gab es keine Veränderungen in der Ausstellung. Der Server und einzelne Rechner mussten erneuert werden.

4.3 Außenbereich

Auch im Außenbereich gab es 2025 keine grundlegenden Veränderungen.

Abb.: Zur Weihnachtszeit machte ein großer Leuchtstern auf die Umweltstation aufmerksam.

4.4 Energiesparmaßnahmen

2025 konnte der Stromverbrauch weiter auf 59.833 kWh gesenkt werden. Vor Corona im Jahr 2019 betrug der Verbrauch 82.346 kWh und konnte Jährlich kontinuierlich gesenkt werden.
Der Wasserverbrauch betrug 2025 372 000 l. 2024 lag er bei 311 000 l.

4.5 Sonderausstellungen

2025 waren wegen der andauernden Sperrung des Kieselgebäudes keine Sonderausstellungen möglich. 2026 ist eine Sonderausstellung des Verbraucherservice mit Rollups im Flur vor dem Büro geplant.

5. Marketing

5.1 Google Ad Grant Programm

Im Rahmen der Neugestaltung der Ausstellung wurden Anzeigen in Google Ad Grant Programm realisiert, in dem gemeinnützige Unternehmen kostenfrei Anzeigen schalten können. Bestandteil der Umsetzung war die Einarbeitung einer Mitarbeiterin in das Programm. Diese neue Marketingform dürfte zur deutlichen Steigerung der Besucher in der Ausstellung beigetragen haben.

5.2 Zeitungsartikel

2025 gab es 178 Presseartikel in den Medien. Darunter war auch ein Artikel im Ferienmagazin der Süddeutschen Zeitung. 2024 waren es 166 Artikel.

5.3 Flyer Ausstellung

Für die neue Ausstellung wurde ein Flyer DIN lang neu erstellt.

5.4 Werbeanzeigen in Printmedien und Marketing

Im Rahmen der Neugestaltung der Ausstellung wurden Anzeigen in Printmedien, Plakaten und online realisiert.

5.5 Aktivitäten und Maßnahmen zum Marketing

- Am 06.02.2025 besuchte eine Delegation des Nationalparks Donauauen die Ausstellung Haus am Strom.
- Am 29.01. brachte sich die Umweltstation bei der Entwicklung einer Biodiversitätsstrategie der Gemeinde Neuburg ein.
- Der Bayerische Schulgeographentag fand 2025 an der Uni Passau statt. Am 28.3. präsentierte das Haus am Strom das Projekt „wir wollen Bio und Regional" und am 29.3. besuchten die Lehrer die Ausstellung und das Kraftwerk.
- Am 12.11. präsentierte das Haus am Strom sein Ausstellungskonzept online dem Bildungsnetzwerk Aue.
- Am 27.06. besuchte die Fraktion der Grünen die Umweltstation.
- Am 28.02. überreichte die Sparkasse und am 02.10. überreichte das ASG eine Spende an die Umweltstation.
- Das Haus am Strom wurde am 27.5. vom Umweltministerium überprüft und die Auszeichnung als Umweltstation wie auch das neu benannte Qualitätsnetzwerk BNE in Bayern wurden verlängert.

Abb.: Sonja Kreil vom Umweltministerium bei der Überprüfung der Umweltstation.

5.6 Internet

Veranstaltungen des Hauses am Strom wurden auf mehreren Homepages eingestellt:

- www.hausamstrom.de
- Facebook-Seite Haus am Strom
- www.passauer-land.de
- www.kjr-passau.de
- www.bayern-tour-natur.de
- www.familienkarte.at
- Zusätzlich listeten einige Freizeitportale das Haus am Strom.
- Touristische Portale z.B. von Unterkunftanbietern wurden gebeten, das Haus am Strom zu verlinken und Texte und Bilder wurden bereitgestellt.
- Youtube-Spots
    - Anna und die Wilden Tiere – Störfall an der Donau ca. 1,9 Mio Aufrufe
    - Anna und die Wilden Tiere – Wie schlingt die Schlange ca. 1,5 Mio Aufrufe
    - Östliche Smaragdeidechse in den Donauleiten ca. 30.500 Aufrufe
    - Auf der Suche nach der Smaragdeidechse ca. 10.000 Aufrufe
- Monatlich wurde der Newsletter verschickt.

Ausschnitt aus dem Youtube Video Störfall an der Donau von Anna und die wilden Tiere mit 1,9 Mio Klicks.

5.7 Sondermaßnahmen

Im Rahmen der Kooperation mit dem Graphitbergwerk und dem Granitzentrum wurden 2025 145 Schatzkisten verteilt. 2024 waren es 56 Schatzkisten, 2023 waren es 115 Schatzkisten.

5.8 Veröffentlichungen

Ralf Braun-Reichert veröffentlichte einen Fachartikel in „ANLiegen Natur" der Bayerischen Akademie für Landschaftspflege und Naturschutz über Waldlücken und die Auswirkungen des Zuwachsens auf Wildbienen. Außerdem reichte er einen Fachartikel im Magazin „Der Bayerische Wald" des Naturwissenschaftlichen Vereins Passau ein.

6. Personal

6.1 Allgemeine Übersicht

Geschäftsführers ist nach wie vor Bezirksrat Josef Heisl.
Das Personal von 2025 gliedert sich in Stammpersonal, das einen festen Arbeitsvertrag hat, und in Honorarkräfte bzw. Praktikanten.

Funktion	Name	Dauer der Beschäftigung
Zentrumsleitung	Ralf Braun-Reichert	Seit 15.11.2004, ab 2007 mit der Leitung betraut
Verwaltung	Christina Schmidt	Seit 01.02.2016, seit 16.12.2025 in Elternzeit
Verwaltung	Rebecca Kohnert	Seit 01.09.2025
Gebietsbetreuung	Katerina Iberl	Von 01.09.2023 bis 30.11.2025, Teilzeit
Fachkraft Pädagogik	Gabriele Steinbeißer-Rieger	Seit 2011, Teilzeit
Fachkraft Pädagogik	Silke Lodes	Seit 01.02.2018 beschäftigt, Teilzeit
Fachkraft Pädagogik	Doris Schartner	Seit 01.04.23, Teilzeit
Fachkraft Pädagogik	Simone Knollmüller	Von 01.04. bis 31.07.2025, Minijob
Fachkraft Pädagogik	Uta Linne	Seit 01.06.2024, stundenweise
Fachkraft Pädagogik	Yasmin Schartner	Seit 01.12.2024, stundenweise
Putzkraft	Steven Wiedenbein	Seit 01.04.2025, stundenweise
Putzkraft	Susanna Wiedenbein	Von 02.11.2022 bis 31.12.2025, stundenweise
Putzkraft	Sabine Höhe	01.04.2025, stundenweise
Putzkraft	Manuela Kronawitter	01.01. bis 31.03.2025, stundenweise
Aushilfe	Manfred Würzinger	01.01. Bis 30.04.2025
Freiwilliges ökologisches Jahr	Katja Stoiber	Seit 01.09.2025-31.08.2026
Freiwilliges ökologisches Jahr	Emma Wilschko	01.09.2024 – 31.08.2025
Pächterin Gastronomie	Katharina Fischer	seit 01.03.2012
Hausmeister	Jürgen Schmutzer	seit 01.05.2019, stundenweise

Simone Knollmüller half in der Pädagogik zur Hochsaison mit. Katerina Iberl beendete ihre Tätigkeit als Gebietsbetreuerin zum Dezember. Manuela Kronawitter beendete ihre Tätigkeit als Putzkraft, dafür stiegen Steven Wiedenbein und später Sabine Höhe als Putzkräfte ein. Als Honorarkräfte halfen Gudrun Dentler, Kirsten Wommer, Barbara Alt und andere mit.

6.2 Fortbildungen

Monatlich fanden 1-2 Teamsitzungen statt, die dem Austausch und der Organisation dienten.
Am 19.11. referierte Katja Reitmeier vor dem gesamten Team zum Thema Partizipationsmöglichkeiten in der Arbeit mit Jugendlichen und Kindern.

Ralf Braun-Reichert nahm an folgenden Veranstaltungen teil:

- Einführung in die BNE Projektdatenbank der ANU Bayern am 20.01.
- Kurs zum Pädagogischen Konzept und Leitbild der ANU Bayern am 29.01.
- Schulung zu den neuen Marken Umweltstation und Qualitätsneztwerk BNE in Bayern am 30.06.
- Schulung zu LUNA Natur und LNPR Anträgen durch das LfU am 2.7. und am 14.08.
- Am 18.09. besuchten Katerina Iberl und Ralf Braun mehrere Beweidungsprojekte im Landkreis Mühldorf am Inn durch Dr. Andreas Zahn.
- Am 28.11. online Vortrag KI und BNE – Szenarien für die Zukunft der Bundes-ANU.

Außerdem nahm Ralf Braun neben dem umfangreichen Bildungsprogramm der Umweltstation mit externen Referenten ehrenamtlich an folgenden Schulungen teil:

- Am 07.01. der online Vortrag „Pflanzenartenvielfalt in den „Urwäldern von Morgen" - Der Einfluss von Zeit, Störungen und Klimawandel auf die Flora von Naturwaldreservaten" von Steffi Heinrichs, Professur für Botanik und Waldökologie, Hochschule Rottenburg, online über die Bayerische Botanische Gesellschaft.
- Am 16.01. das Webinar „Heimische Hummeln - Bestimmen und Fördern" über die Naturschutzakademie Steiermark.
- Am 23.01. der online Vortrag „Wie Kolkraben Wölfen folgen & Wie sich Bär und Hirsch verhalten" von Matthias-Claudio Loretto, Veterinärmedizinische Universität Wien und Dr. Anne G. Hertel, Ludwig-Maximilians-Universität München, über den Nationalpark Bayerischer Wald.
- Am 24.06. der online Vortrag „Treten und Beißen erwünscht - Die moderne Waldweide als Instrument im Naturschutz", von Prof. Dr. Matthias Rupp, Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg, online über die Bayerische Botanische Gesellschaft.
- Die Exkursion in den Böhmischen Karst vom 29.05. bis 01.06. mit Prof. Dr. Petr Karlik von der Universität Prag.
- Am 06.10. der online Vortrag „Why make Europe wilder again?" von Prof. Dr. Jens-Christian Svenning der Universität Aarhus.
- Am 07.11. der online Vortrag „wenn die Humusauflage schwindet" von Prof. Dr. Friederike Lang, Uni Freiburg, über den Nationalpark Bayerischer Wald.
- Am 11.11. der online Vortrag „Unterschätzte Geschichte: Das Ende der Mittelwaldwirtschaft und sein Einfluss auf die Vegetationsvielfalt" von Prof. Dr. David Vollmuth, Hochschule Neubrandenburg, online über die Bayerische Botanische Gesellschaft.
- 21.11. der online Vortrag „warum Bäche immer brauner werden" von Dr. Tobias Houska, TU Dresden, und Dr. Laura Degenkolb, Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, über den Nationalpark Bayerischer Wald.
- Am 07.10. und 14.10. die online Vorträge „Geschichte des Naturschutzes" von Matthias Berg, Regierung von Unterfranken, über das Kolloquium der Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege.
- Am 01.12. der Vortrag von Dr. Rudof Ritt zu den Schmetterlingen des Bayerischen Waldes in der Universität Passau.

- Am 07.12. der online Vortrag „Natürliche Waldstruktur – mehr als dicke Bäume und Totholz" von Dr. Eike Feldmann, Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt, und „Biologische Vielfalt im Wirtschaftswald – ein Widerspruch in sich?" von Prof. Dr. Christian Ammer, Institut für Waldbau und Waldökologie der gemäßigten Zonen, Universität Göttingen, über die Alfred Töpfer Akademie für Naturschutz.
- Am 18.12. der online Vortrag „Ackerwildkräuter - Managementempfehlungen und Hinweise aus der Praxis" von Dr. Stefan Meyer (Uni Göttingen), Laura Naudascher (uNB Main-Spessart)

Silke Lodes besuchte teilweise ehrenamtlich folgende Fortbildungen:

- Februar Online Fortbildung bne hoch drei: Mit Umweltpsychologie vom Wissen zum Handeln
- 03.07. Online Vortrag „Alchemilla", Natura naturans
- Ebenfalls am 03.07. am BNE Impuls „Demokratiestärkung" der Mobilen Beratung gegen Rechtsextemismus.
- 09.10. Vortrag Neue Forschungsergebnisse vom Sterlet, ezb Zauner
- 11.10. Aktion Künstlerkollektiv Ruine München zum Kraftwerk Jochenstein und Donau
- 16.10. Netzwerktreffen Danube Guides Straubing (ganztägig)
- 13.11. Vortrag Prof. Oberprieler „Grenzenlose Vielfalt. Entstehen und Vergehen biologischer Diversität"
- 08.12. Ganztägige Schulung Energiespardorf BUND Freyung-Grafenau

Gabi Steinbeißer-Rieger nahm am 21.10. an der Fortbildung zu pädagogischen Aktivitäten in Streuobstwiesen des BN Deggendorf teil.

Doris Schartner erhielt über das Jahr 11 Schulungen zum Google Ad Grant Programm durch die Marketing-Agentur Minzgrün.

Am 19.03. bildeten sich Doris Schartner und Uta Linne auf dem Flossmannhof zum Thema Erlebnis- und Schulbauernhof fort.
Am 24.11. besuchten beide die Fortbildung „Das Geheimnis der Sojabohne" der ANU durch Globale Perspektive Nachhaltige Ernährung.

7. Rückmeldungen

7.1. Evaluation bei Veranstaltungen

Veranstaltungen wurden über 69 Lehrer mittels Fragebogen evaluiert.

Auf die Frage, wie die Besucher auf die Angebote der Umweltstation aufmerksam geworden sind, nahm die Bedeutung der persönlichen Empfehlung etwas ab und die des gedruckten Programms etwas zu. Ansonsten nahmen die vielen anderen Kanäle in ihrer Bedeutung etwas zu. Das manchmal angedachte Aussetzen eines gedruckten Programms macht auf Basis dieser Erhebung marketingtechnisch keinen Sinn.

Inhalte, Fachwissen und Kompetenz, Vermittlung, Freundlichkeit und Spaß bei den Veranstaltungen wurden überwiegend sehr gut beurteilt.

Infrastruktur und Ausstattung wurden ebenfalls gut und sehr gut beurteilt.

Die 69 Gruppen, die einen Fragebogen ausfüllten, kamen größtenteils aus der Region Passau.

7.2 Evaluation bei Ausstellungsbesuchern

In der Weihnachtszeit wurden 40 Besucher der Ausstellung mit einem Fragebogen durch die Praktikantin im Freiwilligen Jahr befragt.
Eine zentrale Frage für das Marketing ist, wie die Menschen auf die Austellung aufmerksam wurden. Gedruckte Flyer (Hausflyer, Drei Museen Aktion, Jahresprogramm in der Schule) als Auslöser dafür sind mit 30% der Besucher immer noch notwendig.

95% Der Besucher hatten Kinder dabei. 90% kamen aus Deutschland, 10% aus Österreich. 74% der Besucher beurteilten die Ausstellung mit sehr gut, 24% mit gut, 2% mit ausreichend. Das beliebteste Element war mit 35% die VR Brille. Fische und die Ruderstation belegten mit ca. 11% Platz 2. 22% gefiel die ganze Ausstellung.

7.3 Gästebuch

Die Einträge im Gästebuch sind durchgängig sehr positiv. Nicht nur Kinder verewigen sich gerne in unserem Gästebuch und sind begeistert von der Ausstellung und Aktionen, hier eine kleine Auswahl:

- Auch ohne Kinder war es ein sehr informativer und anschaulicher Besuch. Der Zusammenhang der verschiedenen Dinge in der Natur wurde wunderbar dargestellt. (Ramona & Ralf, 19.11.2025)
- Es war sehr schön und aufregend zugleich gewesen und auch immer wieder was Neues zu entdecken (Heike Habusch)
- Es war ein prima Erlebnis für unsere 4 Kinder und auch uns Erwachsene. Vielen Dank! (Grüße aus Dresden, 17.10.2025)
- Ganz großes Kompliment! Mit viel Liebe zusammengestellt. Für Kinder aber auch für Erwachsene. Lieben Dank dafür!
- Eine tolle Ausstellung mit so vielen guten Ideen! (Ruth, Bruno Brame)
- Wir waren spontan hier zu Besuch und sind mega begeistert. Tolle Ausstellung! Vielen Dank dafür! (Familie Krause aus Taunusstein)
- Die Ausstellung war super! Herzlichen Dank für die tolle Ausstellung! Viele Grüße aus Denkingen. (5.9.2025, Familie Lewedey)
- Hallo, bei Euch war es sehr cool (Anton, Katrin, Emma, Jakob, 14.8.2025)
- Diese liebevoll gestaltete und sehr informative Ausstellung hat uns sehr gut gefallen. Es hat uns und unseren Kindern viel Spaß gemacht. Danke von den Halberstädtern Ari, Basti, Malte, Mika, Maxi

- Ein sehr schönes Museum. Interessant für Groß und Klein. Ich komme sehr gerne wieder. (Baruka 65, 4.7.2025)
- Eine großartige Ausstellung! Wir sind sehr beeindruckt! (Ute, Stefan, Luis, 10.6.2025)
- Eine tolle Erfahrung! Vieles, was wir noch nicht wussten! (Torsten, Julia, Jakob, Hanna, Jonas aus Hannover, 9.4.2025)

8. Gebietsbetreuung

8.1 Umweltbildung

- Öffentliche Pflegeaktion im Rambachtal

Am 18.10.2025 organisierte die Gebietsbetreuerin eine öffentliche Pflegeaktion in den Donauleiten. Dabei stellten freiwillige Helfer wertvolle Habitate im ehemaligen Steinbruch im Rambachtal für seltene Reptilien frei. Besonderes Augenmerk lag auf den Steinhaufen und Baumwurzelbereichen, die als Sonnen- und Versteckplätze für Äskulapnattern und andere Arten dienen, jedoch stark von Brombeeren, Brennnesseln und Waldreben überwuchert waren. Ein besonderes Highlight war der Besuch des Herpetologen Otto Aßmann, der seine Erfahrungen mit den Teilnehmern teilte. Zudem unterstützte Christian Köbele, 1. Vorsitzender des LARS, die Arbeiten tatkräftig mit der Motorsäge. Am Ende des Freiwilligentages wurden wichtige Strukturen sichtbar, die den gefährdeten Tieren unmittelbar zugutekommen.

Abb.: Öffentliche Pflegeaktion im Naturschutzgebiet Donauleiten / Rambachtal am 18. Oktober 2025.

8.2 Öffentlichkeitsarbeit

- Die Betreuung von Pflanzentrögen und des Schaugartens gehörte zu den wichtigen Aufgaben, um das Naturschutzgebiet der Öffentlichkeit nahe zu bringen.
- Im Jahr 2025 sind 12 Artikel mit Bezug auf die Gebietsbetreuung in der Presse erschienen.
- Außerdem kam ein Beiträge in Niederbayern TV.
- Am 27.07.2025 vertrat die Gebietsbetreuerin die Umweltstation mit einem Stand auf dem Familienfest des Landkreises in Fürstenzell.

Ein Schwerpunkt lag auf der Vermittlung bei Konflikten bei Gartenbesitzern mit Ängsten vor Schlangen.

8.3 Maßnahmen für den Artenschutz

Die Michelis-Segge (Carex michelii, RL 1) zählt zu den seltensten Pflanzen Deutschlands. Sie kommt hier an ihrem einzigen Standort in ganz Deutschland vor, da die Art kontinentalen Charakter besitzt und ihr Hauptverbreitungsgebiet in Südosteuropa liegt. Innerhalb des Naturschutzgebiets wurden zwei Vorkommen dokumentiert. Der bislang am besten belegte Standort befindet sich nahe des Jägersteigs im Abschnitt ‚Halde' an einem Punkt namens ‚Hubertus Höhe'. Dabei handelt es sich um eine Wiederansiedlung, die vor rund 15 Jahren von Otto Aßmann und Kollegen durchgeführt wurde. Zur Sicherung der Bestände und zur Schaffung weiterer Populationen erweiterte die Gebietsbetreuung die bestehende ex situ-Kultur am Haus am Strom. Zusätzlich werden Pflanzen aus dieser Kultur an einem geeigneten Standort im Bereich ‚Halde' ausgepflanzt, wodurch eine neue Population entsteht. Deren Entwicklung wird fortlaufend kontrolliert. Außerdem konnte ein ursprünglicher Standort von zweien ausfindig gemacht werden und in eine Naturschutzmaßnahmen eingebunden werden.

Eine weitere vom Aussterben bedrohte Pflanzenart Deutschlands ist die Besen-Beifuß (Artemisia scoparia, RL 1). Um ihren Bestand zu sichern, pflanzte die Gebietsbetreuerin im Frühjahr mehrere Exemplare an geeigneten Standorten entlang der Dolomitenstraße. Zusätzlich wurde im Haus am Strom eine ex situ-Kultur angelegt. Der Besen-Beifuß ist eine monokarpische Art, die nach der Blüte abstirbt. Dadurch folgen die Generationen rasch aufeinander, sodass eine rechtzeitige Nachzucht gewährleistet sein muss. Ziel ist es, dass Bestände langfristig so zu stärken, dass sie im Naturschutzgebiet gesichert sind. Dazu wurden vorgezogene Pflanzen im NSG an geeigneten Standorten angepflanzt. Die Entwicklung der neu angelegten Populationen wird 2026 überwacht.

Abb.: der Besenbeifuß (rechts), die Michelissegge (mittig) und die Gelbbauchunke (rechts) standen im Zentrum der Aktivitäten.

Die Gelbbauchunkenpopulationen im NSG-Donauleiten (Rambach- und Erlautal) werden regelmäßig überwacht. Im Frühjahr 2025 wurden an beiden Standorten adulte Unken in den Tümpeln und deren Umgebung beobachtet. Darüber hinaus wurden im Frühjahr und Sommer 2025 auch die Beton-Amphibientümpel an beiden Standorten kontrolliert. Die Reinigungsarbeiten im Jahr 2025 fanden im Rambachtal im März/April statt. Im Dezember 2024 stellte die Gebietsbetreuung fest, dass die Betonbecken für Gelbbauchunken im Bereich Holzschlinge / Erlautal im Zuge von Straßenbauarbeiten überschüttet worden waren. Nach einem sachlich-konstruktiven Austausch wurden die Becken im April 2025 durch das Bauamt

Obernzell vollständig wiederhergestellt. Die Tümpel wurden freigestellt und der Gebietsbetreuung in bestem Zustand für die neue Laichsaison übergeben.
Zudem legte im April 2025 das Wasserwirtschaftsamt Deggendorf / Flussmeisterstelle Passau im Erlautal auf Anregung der Gebietsbetreuung zwei neue Amphibienteiche an. Diese wurden von Gelbbauchunken unmittelbar nach ihrer Fertigstellung besiedelt.

Abb.: „Die Gebietsbetreuerin (in der Mitte) gemeinsam mit Herpetologen und Vertretern der Regierung von Niederbayern an den neu angelegten Amphibientümpeln im Erlautal.

Weil gerade Äskulapnattern immer wieder in Wohnbereiche eindrangen, wurde die Bevölkerung mit einem Beitrag im regionalen Fernsehen und auch in der Zeitung auf die Ungefährlichkeit der Schlange aufmerksam gemacht.

Verschiedene Pflanzenarten wurden im Rahmen von Projekten nachgezogen und ins Schutzgebiet ausgepflanzt.
Außerdem wurden Samen gesammelt und an geeigneten Lebensräumen wieder ausgesät sowie für eigene Nachzuchten verwendet: Waldfetthenne (*Hylotelephium maximum)* als wichtige Futterpflanzen für den vorkommenden Fetthennenbläuling (*Scolitantides orion*, RL 1), Heilziest (*Betonica officinalis*), Futterpflanze für Späte und die Frühe Schlürfbiene *Rophites quinquespinosus* (RL 1) und *R. algirus* (RL 2); Besenbeifuß (*Artemisia scoparia*, RL 1), Glockenblumenarten (*Campanula persicifolia* (V), *C. glomerata* (V), *C. trachelium, C. rotundifolia*), Berglauch (*Allium lusitanicum*, RL 3), Pechnelke (*Lychnis viscaria*, RL 3), Hohes Fingerkraut (*Potentilla recta*, RL V), Grau-Schwingel (*Festuca pallens*, RL V), Schwalbwurz (*Vincetoxicum hirundinaria* (V)), und Oregano (*Origanum vulgare*).

8.4 Fehlentwicklungen

An der Behebung der Fehlentwicklungen im Gebiet wurde nicht weiter gearbeitet, sie verbleiben:

- Sukzession/ Zunahme der Vegetation am Bahndamm Passau-Obernzell

- Gehölzsukzession im Bereich der Böschungen nördlich des Bahndamms
- Konflikt Waldrand – Landwirtschaft/Ackerbau, insbesondere im Raum Jochenstein
- Kronendichtschluss in den Hangbereichen; dadurch schleichender Verlust offener und halboffener Lebensräume
- Stickstoffeinträge aus verschiedenen (unbestimmten) Quellen und Sukzession nitrophiler Vegetation, insb. an den Waldrändern
- Mangel an bzw. Verlust von aquatischen Lebensräumen
- Veränderung von Wiesen aufgrund der klimatischen Veränderungen und Nährstoffeinträge

Defizite	**Maßnahmen**		**Dring-lichkeit**
	ge-plant	*durch-gef.*	
Konflikt Ackerbau und Waldränder im Bereich Jochenstein und Erlau	ja	teilw.	!
Kronendichtschluss in den wärmegetönten Hangwäldern	ja	ja	!
Strukturarmut entlang von Waldrändern und der Bahnlinie Passau-Obernzell	ja	teilw.	!
Mangel an aquatischen Lebensräumen (v.a. für Kammmolch u. Gelbbauchunke)	ja	ja	!
Zunahme der verholzten Vegetation auf der Bahnlinie Passau-Obernzell	ja	ja	!
Invasive Pflanze Knöterich (Reynoutria) auf der Bahnlinie Erlau-Oberzell	ja	ja	!
Eutrophierung von Lebensräumen u.a. durch N-Deposition	-	-	-

8.5 Vorschläge für weitere Maßnahmen

Folgende Maßnahmen zum Arten- und Biotopschutz werden vorgeschlagen:

- Entschärfung des Konflikts Ackerbau-Waldrand im Bereich Jochenstein und Edlhoffeld. Etablierung wertvoller Ökotonstrukturen durch die Einrichtung eines Pufferstreifens und Pestizidverzicht auf angrenzenden Äckern.
- Strukturierung der Waldränder durch Asthaufen, Wurzelstöcke, Holzstapel etc.
- Mahdgutübertragung
- Zweischürige, Reptilien verträgliche Mahd der Grünlandstreifen
- Pflege des Gehölzmantels im 10-15 jährigen Turnus, alternierende Abschnitte
- Beim LBV Steinbruch wurde die Entfernung von Gehölzen und die Anlage eines Steinriegels vorgeschlagen.
- Schaffung/ Förderung lichter Waldbereiche.
- Entwicklung eines Pflege- und Entwicklungskonzepts für die Straßenbegleitflächen der PA51 von Krottenthal bis Obernzell, unter Berücksichtigung faunistischer als auch floristischer Aspekte.

- Struktureinbringung in die Waldränder und entlang der Bahnlinie Passau-Obernzell. Errichtung weiterer „Trittsteine" für Reptilien.
- Schaffung von aquatischen Lebensräumen für Amphibien durch Anlage von Kleinstgewässern und Weihern/ Teichen. Insbesondere im Bereich Edlhoffeld und Jochenstein.
- Engmaschige Kontrolle des Zustands der wenigen Kammmolch und Gelbbauchunkenpopulationen.
- Erhöhung der Mahdhäufigkeit entlang der Bahnlinie zur Entfernung unerwünschten Aufwuchses.
- Entfernung unerwünschter Gehölze südlich der Bahnlinie.
- Beobachtung von Vegetation und Fauna auf Windbruchflächen oder Pflegeflächen.
- Förderung der Verjüngung durch Eichen. Deren Keimlinge sind durch Wildverbiss besonders gefährdet. Dabei gelten sie als ökologisch als besonders wertvoll.
- Dokumentation und Erfolgskontrollen Knöterichbekämpfung.

Lichtwald: zwischen Erlau und Obernzell werden 8 Felsköpfe von Gehölzen freigestellt und mit Pflanzen angereichert.

8.6 Vernetzung und Beratung

Mit zahlreichen Landwirten, Ämtern und vielen ,anderen Akteuren vernetzte und tauschte sich die Gebietsbetreuerin aus. Privatpersonen, Ämter und Verbände wurden beraten.

Jochenstein, 13. März 2026 Ralf Braun-Reichert (Zentrumsleitung)

Anhang:
Zeitungsartikel

Titel	**Datum/Ausgabe**	**Medium**
Wo sich der Steinkauz wohlfühlt	10.01.2025	PNP
Er war der letzte Einsiedler im Donautal	11.01.2025	PNP
Die eigenen Gebäude in Schuss halten	22.01.2025	PNP
Der Baum der Liebe	24.01.2025	PNP
251-R07O4 Tagesfahrt zum Granitzentrum Hauzenberg und Haus am Strom		VHS Straubing-Bogen
Luchse im Böhmerwald	25.01.2025	PNP
Er nistet in Felsen und halboffenen Gebäuden	25.01.2025	PNP
Ein Nachtfalter, der auch tagsüber unterwegs ist	27.01.2025	PNP
Eine gefährdete Moorpflanze	29.01.2025	PNP
Eine Biene, die ihr Nest aus Blattstücken baut	30.01.2025	PNP
Vier Stunden für die Vielfalt	01.02.2025	PNP
Haus am Strom		Donau Oberösterreich
Ein Programm zum 25-jährigen Jubiläum	06.02.2025	PNP
Das große Mausohr: Die Schatten, die die Nacht durchflattern	07.02.2025	PNP
Vortrag über Wildbienen	08.02.2025	PNP
Von Luchsen und Menschen	12.02.2025	PNP
Einzigartige Eier	13.02.2025	PNP
Gelungener Vortrag vom Wildbienen-Experten	13.02.2025	PNP
Zweites Ökologisches Jahr an der Uni	19.02.2025	PNP
Dem Uhu auf der Spur	20.02.2025	PNP
So recycelt man richtig	28.02.2025	PNP

Amphibienwanderung	26.02.2025	Unser Radio
Rückkehr der Zugvögel	26.02.2025	Unser Radio
Arbeiten im Garten	26.02.2025	Unser Radio
Zeckenschutz	26.02.2025	Unser Radio
Findeltiere	26.02.2025	Unser Radio
Senioren erkunde Pflege-Einrichtung	27.02.2025	PNP
Mit dem Frühling kommen auch die Vögel wieder nach Niederbayern!	28.02.2025	
Wer klopft denn da?	08.03.2025	PNP
Gibt es Wildkatzen in den Donaulei-ten?	10.03.2025	PNP
Donauleiten bei Passau		Bergsport Community
Spechte im Neuburger Wald	15.03.2025	PNP
"Regional und Bio" - das macht Schule	24.03.2025	PNP
Zecken-Saison hat begonnen: Schon fünf FSME-Fälle	24.03.2025	PNP
Von Hirschtrüffel bis De-Luxe-Pilze	24.03.2025	PNP
Haus am Strom		Vtopia360
Haus am Strom		Atento
Haus Strom, Germany Using SDGs to Reorganize the Exhibition Space		Global Network of Water Musuems
Salamander am Buchseebach	26.03.2025	PNP
Seltener Specht im Aufwind	29.03.2025	PNP
Das ganze Jahr über rührt sich was	31.03.2025	PNP
Spende für die Umweltbildung	01.04.2025	PNP
Vögel im Inntal	05.04.2025	PNP
Frühling im Kohlbachtal	05.04.2025	PNP

Frühlingskräuter in Wald und Wiese	05.04.2025	PNP
"Lebensraum erhalten"	09.04.2025	PNP
Naturschätze bei Pocking	09.04.2025	PNP
Exkursionen in die Natur	11.04.2025	PNP
Haus am Strom		Wanderboat AI
Exkursion in die Natur	12.04.2025	PNP
"Haus am Strom" sucht Wiedehopf	15.04.2025	PNP
Caritas setzt auf Nachhaltigkeit	16.04.2025	Bistum Passau
Ein Eldorado für Insekten	17.04.2025	PNP
Land und Leute	18.04.2025	PNP
Ein Schild für Bienen und Schmetter-lingen	19.04.2025	PNP
Caritas setzt auf Nachhaltigkeit	25.04.2025	PNP
Von Fledermäusen und Vampiren	29.04.2025	PNP
Wandern weckt Begeisterung für den Bergmolch	30.04.2025	PNP
Vogelstimmenwanderung für Früh-aufsteher	07.05.2025	PNP
Gärtnern im Klimawandel	07.05.2025	PNP
Faszinieredne Fauna im Rottal	07.05.2025	PNP
Liebeserklärung an alle Sechsbeiner	07.05.2025	PNP
Faszinierende Flora und Fauna	08.05.2025	PNP
Wolf gesichtet bei Oberiglbach	09.05.2025	PNP
Info-Schild für Bluhfläche in Thyrnau	09.05.2025	PNP
Zu Besuch bei Reptilien	14.05.2025	PNP
Der Jugendfürsprecher	16.05.2025	Bayerische Staatszeitung

Seltene Schlange am Kachlet	16.05.2025	PNP
Schildkröte planscht in der Ilz	17.05.2025	PNP
Engagiert in nachhaltiger Entwickung	17.05.2025	PNP
Ein Manifest für Insekten	20.05.2025	PNP
Gärtnern im Klimawandel	20.05.2025	PNP
Überschuss im "Haus am Strom" und eine Punktlandung beim Tarif	24.05.2025	PNP
Schüler können mit "Escape-Box" Klimaprobleme lösen	04.06.2025	PNP
Kulturkreis FRG unternimmt Ausflug ins Donautal	06.06.2025	PNP
Umweltpreis für Lehmproduktion - Jugend-Umweltpreis für die Grundschule Rotthalmünster		Landkreis Passau
Umweltpreis des Landkreises Passau geht heuer an Naturbaustoff-Herrsteller	10.06.2025	PNP
Don Bosco auf Entdeckungsreise im Haus am Strom	16.06.2025	M und W Nachrichten
Don Bosco auf Entdeckungsreise im Haus am Strom	18.06.2025	PNP
Exkursion zu einer Ausgleichsfläche	18.06.2025	PNP
Spannender Workshop im "Haus am Strom"	19.06.2025	PNP
Auf den Spuren der Äskulapnatter beim Haus am Strom	23.06.2025	Niederbayern TV
Fahrt zum Haus am Strom	24.06.2025	SFZ Vilshofen
Haus am Strom		Gut Feuerschwendt
Hirschkäfer und Glühwürmchen	25.06.2025	PNP
Exkursion zu Feuchtwiesen	27.06.2025	PNP
Neues Projekt: "Wir wollen bio und regional"	27.06.2025	PNP
"Bienen sind für das Ökosystem absolutt unersetzlich"		Süddeutsche Zeitung
"Haus am Strom" braucht Zuschuss	28.06.2025	PNP

Mehr Geld für´s "Haus am Strom " in Jochenstein - Landkreis stockt Zuschuss auf	30.06.2025	Radio Galaxy
Ausgleichsflächen: Chancen und Grenzen	02.07.2025	PNP
Der Rückgang von lichten Waldstrukturen und Waldlücken und die Auswirkung auf Vegetation und Bestäuber	03. Jul	ANLiegen Natur
Gartler-Nachwuchs fährt ins "Haus am Strom"	04. Jul	PNP
Mit Pfannkuchen zu mehr Bewusstsein	05. Jul	PNP
"Haus am Strom" als Umweltstation bestätigt	05.07.2025	PNP
Von Bienen und Schmetterlingen	12.07.2025	PNP
Exkursion zu seltenen Faltern	17.07.2025	PNP
Garten für Schmetterlinge		Unser Radio
Verkehrstote Tiere am Strassenrand		Unser Radio
Klimaanpassungen im Garten		Unser Radio
Sommerfest im Haus am Strom		Unser Radio
die Asiatische Hornisse		Unser Radio
Gehe auf Entdeckungsreise! Drei Schätze im Passauer Land	18.07.2025	Bild.de
Zauberkraut und kleine Drachen	19.07.2025	PNP
Exkursion "in die wilde Au"	19.07.2025	PNP
Erlebnisreicher Ausflug zur Umweltstation Haus am Strom	20.07.2025	PNP
Der Feriensommer geht an den Start	21.07.2025	PNP
"Haus am Strom" wirbt für bunte Straßenränder	21.07.2025	PNP
Infotag: Flussperlmuschel, ein bayerischer Juwel	23.07.2025	PNP
Die faszinierende Welt der Insekten und Bienen	24.07.2025	PNP
Grünes Bewusstsein macht Schule	31.07.2025	PNP

Umwelt-Projekt der Schulanfäner:innen der Passauer Altstadt	01.08.2025	Caritas Passau
Vom Korn zum Brot	02.08.2025	PNP
Töpfern, Yoga und Alpakas: Integratives Ferienlager in Pühret ermöglicht unvergessliche Erlebnisse	03. Aug	Tips total regional
Haus am Strom feiert Familienfest	04.08.2025	PNP
Haus am Strom - Wasserstationen: Wasser schmecken, fühlen & erkunden		Ferienprogramm Büchlberg
Jubiläumsfest im Haus am Strom	09.08.2025	PNP
Das Haus am Strom wird 25	11.08.2025	PNP
25 Jahre Haus am Strom		Ostbayern Tourismus
Die kleinen Kräuterkenner		Dahoam in Niederbayern
Ferien mal ganz anders: Übernachten im Pfarrheim	20.08.2025	PNP
Die Donauleiten - Wohnräume für rare Arten	21.08.2025	PNP
Jubiläum – Familienfest am „Haus am Strom“ in Jochenstein	12.08.2025	Niederbayern TV Passau
Ein Moor trocknet aus	15.08.2025	PNP
Service und Termine im Landkreis - Seniorenclub 99 zum Haus am Strom	11.08.2025	PNP
Flusskrebse und Dosenschrott	08.09.2025	PNP
Zu Orchideen und Türkenbundlilien	09.09.2025	NVPA
Die Nachtfalter der Donauleiten	09.09.2025	NVPA
Die neue unter Bayerns Schlangen	09.09.2025	NVPA
Insektengeflüster	09.09.2025	NVPA
Erinnerungen an Begegnungen von Menschen und Schlangen im Raum Passau	09.09.2025	NVPA
Botanische Reise in den Böhmischen Karst	09.09.2025	NVPA
Mehr Mücken, weniger Wespen	10.09.2025	PNP

Kräuterhexen und Wurzelzwerge	13.09.2025	PNP
„Der Klimawandel ist greifbar – gemeinsames Handeln ist jetzt gefragt“	16.09.2025	PA Landkreis Passau
Der Schmugglerweg: Wandern mit Gegensätzen zwischen Bayern und Österreich	16.09.2025	oekownews.at
Haus am Strom	16.09.2025	cleandanube
Mehr Mücken, weniger Wespen	16.09.2025	Bürgerblick
Familienurlaub: Haus am Strom	16.09.2025	Bayerischer Wald
Pilze im Dreiburgenland	17.09.2025	PNP
Der Klimawandel ist greifbar	23.09.2025	PNP
Prager Schülergruppe im Haus am Strom	23.09.2025	PNP
Mythen und Symbolik	23.09.2025	PNP
Der Klimawandel ist greifbar	22.09.2025	PNP
Zugvögel und Sterne	01.10.2025	PNP
Rund um den Jochenstein	01.10.2025	PNP
Kleine Fliege, großer Ärger	07.10.2025	PNP
Kirschessigfliege	07.10.2025	BR 1 Hörfunk
Neue Forschung zum Sterlet	09.10.2025	PNP
Waldwirtschaft im Klimawandel	11.10.2025	PNP
Lebensräume für Reptilien sichern	15.10.2025	PNP
Großer Verlierer ist die Fichte	16.10.2025	PNP
Donau-Rarität Sterlet	17.10.2025	PNP
ASG übergibt Rekord-Summe aus Spendenlauf	17.10.2025	PNP
Den Grenzraum gemeinsam gestalten	20.10.2025	PNP

Umweltbildung für die Zukunft	20.10.2025	PNP
Austausch für mehr Bildung	21.10.2025	PNP
Kürbisgestalten im Haus am Strom	25.10.2025	PNP
Lebensräume für gefärhdete Reptilien freilegen	27.10.2025	PNP
Von Uhu und Eule	29.10.2025	PNP
Einmal fliegen im Haus am Strom	07.11.2025	PNP
25 Jahre Haus am Strom	11.11.2025	Gemeinde Boitzenburger Land
6. Klassen zu Gast im Haus am Strom	11.11.2025	GMS Untergrießbach
Blick in die Museen des Passauer Landes: Die Lieblingsstücke der Museumsmacher	11.11.2025	PNP
Das "Energiespardorf" geht bald auf Reisen	12.11.2025	PNP
Grenzenlose Vielfalt	13.11.2025	PNP
Gefährlicher Winter: So kann man Woldvögeln helfen	15.11.2025	PNP
Faszination Uhu	15.11.2025	PNP
Untergrießbach Feriensommer	19.11.2025	Gemeindeblatt Untergrießbach
"Haus am Strom" wirbt um Unterstützung	25.11.2025	PNP
Wie biologische Vielfalt entsteht und vergeht	27.11.2025	PNP
Schmetterlingszucht im eigenen Garten	01.12.2025	PNP
Wichtel-Serie Haus am Strom	02.12.2025	OK.de
Vortrag über Flussperlmuscheln	11.12.2025	PNP
Extrem seltener Käfer mit Feuer im Hintern	15.12.2025	PNP
Neues Naturschutzprojekt in Donauleiten läuft	19.12.2025	PNP
Hat der Kamm-Molch eine Zukunft?	30.12.2025	PNP

Rinder, Raser, Regentage: Das Jahr 2025 in Zahlen	30.12.2025	PNP